Plötzlich Prinzessin

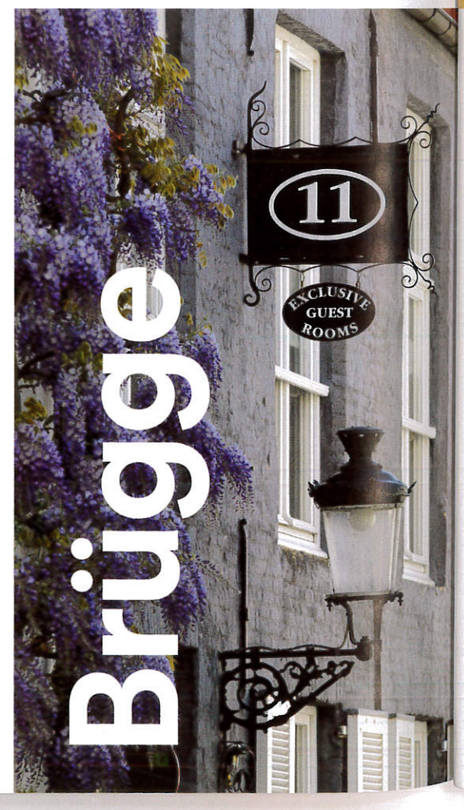
Wenn die Kreuzfahrtschiffe und Busse ihre Horden von Gästen nicht mehr ausspucken, die in der Hauptsaison die engen Gassen verstopfen, atmet Venedig wieder auf. Dann lässt es sich wunderbar flanieren und relaxt einen Espresso genießen. In dieser Zeit hat man Muße für alle Sehenswürdigkeiten. Um nicht nur das echte Venedig, sondern auch gleich noch die Welt der Palazzi hautnah zu erleben, gibt's nur eins – man bucht eins der prächtigen Zimmer im Hotel Heureka. Der von außen eher unauffällige Palazzo besticht im Inneren mit prächtigen Farben und Mustern. Kunstvolle Deckengemälde, Holzverkleidungen und Säulen, Antiquitäten, kombiniert mit modernem Design, schmücken die Räume. Aus den Zimmern blickt man auf den Kanal oder in den Garten. Der Palazzo liegt im Nordwesten der Stadt, im ursprünglichen venezianischen Teil ohne die großen Sehenswürdigkeiten, dafür aber bekannt durch das jüdische Ghetto aus dem 16. Jahrhundert und die Renaissance-Kirche Chiesa Santa Maria dei Miracoli. Dazu verwinkelte Gassen mit kleinen Geschäften, Cafés und guten Restaurants. Und falls das nicht reicht: Nach knapp 20 Minuten Fußweg ist man auf der Rialtobrücke.

Hotel Heureka
Cannaregio 3534 · I-30121 Venedig
Tel. +39 (0) 041 524 6460 · www.hotel-heureka.com

Leben wie Gott in Flandern

Brügge sehen und sterben – wie im bekannten Film? Nein! Brügge sehen, erleben und Wiederholungstäter werden. Diese mittelalterliche Stadt fasziniert mit engen Gassen und Kanälen, dicht gesäumt von historischen Bauten wie der Heilig-Blut-Basilika, und weltlichen Genüssen – immerhin gibt's in Brügge angeblich die besten Pommes und Chocolatiers der Welt. Eine All-in-one-Kostbarkeit liegt in der autofreien Peerdenstraat nahe des schönsten Kanals und der ältesten Brücke der Stadt: das zauberhafte B & B Number 11 in einem kleinen Haus aus dem 17. Jahrhundert. Drei Zimmer, stilvoll und authentisch von Gastgeberin Carine renoviert, dazu Frühstücksraum, Salon mit Kamin und Stadtgarten. Wer sich etwas gönnen will, bucht die Suite im Erdgeschoss, die eine eigene Bibliothek, einen offenen Kamin und einen Zugang zur englischen Terrasse hat. Falls man sich jetzt noch loseisen kann: Carine organisiert gerne Fahrräder, Kutschfahrten, Bootstouren oder was auch immer gewünscht ist. Hauptsache, man kommt wieder.

Number 11 B&B Exclusive Guesthouse
Peerdenstraat 11 · B-8000 Brügge
Tel. +32 (0) 5033 0675 · www.number11.be/de
Preis pro DZ / Nacht ab 150 Euro



Take a chance on me

Benny Andersson, der bei ABBA oft am Piano zu sehen war, hat mit Hits wie „Take a chance on me" (in etwa: gib mir eine Chance) nicht nur viel Money, Money, Money verdient, sondern es auch clever investiert. Andersson hat aus einem verblichenen Ex-Kino das Rival gemacht, ein 99-Zimmer-Haus, randvoll mit kräftigen Farben, Samt und Schwarz-Weiß-Fotografien von Filmstars. Alle Räume sind komfortabel und stilsicher in Art déco gehalten, dazu kommen drei Bars, ein Bistro, das Café Rival und sogar eine eigene Bäckerei. Die zu erwartenden Naschereien können Gäste im benachbarten Fitnessstudio abtrainieren – oder als Dancing Queen: Jeden Freitag und Samstag legen Gast-DJs Musik aus allen Bereichen auf, natürlich auch von ABBA. Das Rival hat auch ein eigenes Theater mit 735 Plätzen für Konzerte und Shows. Die zentrale Lage in Södermalm verpflichtet dennoch dazu, das Haus zu verlassen. Sei es, um durch die zauberhaften Altstadtgassen in Gamla Stan zu bummeln, die Ex-Gefängnisinsel Langholmen zu besuchen, im Vasamuseet Wikinger zu treffen oder (falls man „Take a chance on me" lauthals singen möchte) das ABBA-Museum zu besuchen.

Hotel Rival
Mariatorget 3, Box 175 25 · SE-118 91 Stockholm
Tel. +46 (0) 8545 789 00 · www.rival.se/en
Preis pro DZ / Nacht ab 194 Euro